

FIRMWEG

2021/22



Sakrament der Firmung



Die Firmung ist ein Sakrament. Das bedeutet, sie ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass Gott sich den Menschen unwiderruflich zuwendet und sie bedingungslos annimmt. Konkret werden an den Firmand*innen während der Firmung verschiedene Zeichenhandlungen vollzogen.

1. Handauflegung

Die Handauflegung ist seit jeher ein Zeichen für das „Halt geben“ sowie für die Übertragung von Ämtern und Aufgaben. Die Firmand*innen werden durch die Handauflegung zu einer aktiven Teilnahme am Leben der christlichen Gemeinschaft gerufen.

2. Salbung

Die Salbung bindet die Firmand*innen besonders eng an Jesus Christus, denn „Christus“ bedeutet übersetzt aus dem Griechischen „der Gesalbte“. Ihn in der Welt spürbar zu machen, ist fortan ihr Auftrag. Das Leben und Wirken Christi ist nichts, was mit seinem Tod und seiner Himmelfahrt abgeschlossen wäre. Es ist vielmehr ein Beispiel des Umgangs miteinander, das in jeder Zeit und an jedem Ort und besonders hier und heute von jedem Menschen neu interpretiert und gelebt werden will.

3. Besiegelung

Der Firmspender spricht den Wunsch „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“. Mit der Besiegelung ist gemeint, dass die Firmand*in das Liebesangebot Gottes für sich annehmen will und zum Grundmotiv ihres Handelns wählt, weil sie/er darin eine - vielleicht sogar unaussprechliche - Hoffnung und Wahrheit für ihr/sein Leben erkennt.



Firmweg



Unser Firmweg versteht sich als ein Resonanzraum, der das erfahrbar werden lassen will, was im Firmsakrament als Höhepunkt zeichenhaft zum Ausdruck kommt. So gesehen ist er bereits Teil des Sakramentes. Dies zeigt sich besonders in der Wahl des Tages. Der Sonntag ist der Tag der Auferstehung und der Tag, an dem sich die Christen um Christus versammeln. Durch den Sonntag wird der Alltag unterbrochen. Der Sonntag schenkt die Freiheit, sich Zeit zu nehmen für das, was uns im Leben besonders wichtig ist. Wir Christen glauben an die bedingungslose Liebe, mit der Gott uns annimmt. Diese Liebe zeigt sich besonders dadurch, dass er in Jesus Christus Mensch wird. Wege zu finden, wie diese Liebe uns selbst entzünden und zur Kraftquelle werden kann, ist ein Anliegen des Firmweges.

Konkret werden den Jugendlichen Angebote gemacht, welche es ihnen ermöglichen, sich aktiv mit der Christlichen Botschaft und dem von ihr verheissenen Glück vor dem Hintergrund des eigenen Lebens(-weges) zu beschäftigen. Aus dieser Beschäftigung wird das je persönliche Verhältnis des Einzelnen zur Christlichen Botschaft transparent und ermöglicht ihr/ihm so erst, ein bewusstes „Ja“ zum Sakrament der Firmung zu sprechen. Dabei bedient sich der Firmkurs auch der kirchlichen Grundvollzüge, insbesondere der Diakonie, Liturgie und Verkündigung. So können die Jugendlichen sich selbst als aktive und lebendige Mitglieder der Gemeinde erfahren und ausloten, ob, und wenn ja, wo sich ein Platz für sie innerhalb der Gemeinde anbietet.



Firmteam



Das Firmteam besteht aus Haupt- und Ehrenamtlichen Mitgliedern, welche die Gruppentreffen inhaltlich und organisatorisch betreuen.

Sie bringen sich mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten ein, um für die Jugendlichen eine gelungene Zeit zu ermöglichen.

Sie werden darüber hinaus in die ständige Weiterentwicklung des Firmkonzeptes eingebunden und für ihre Aufgaben im Kurs von fachlicher Seite geschult.

Der Firmweg stellt sowohl inhaltlich als auch organisatorisch eine Herausforderung für die ganze Gemeinde dar und wir freuen uns stets, wenn Menschen bereit sind, sich für den Firmweg zu engagieren.

Auch Euer/Ihr Engagement ist uns herzlich willkommen. Wenden Sie sich/wendet Euch gerne an Benjamin Spang, Jugendseelsorger, unter 052 620 43 92 bzw. 077 509 11 40 oder unter benjamin.spang@pfarreien-schaffhausen.ch

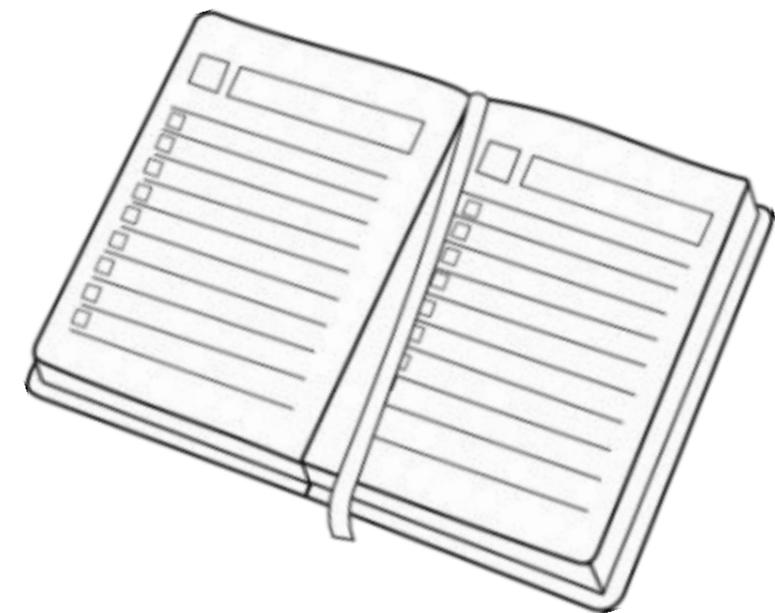


Termine



Um bei der grossen Zahl der diesjährigen Firmand*innen ein gelungenes Gruppenerlebnis und einen persönlichen Austausch zu ermöglichen, werden sämtliche Firmand*innen in vier verschiedene Gruppen aufgeteilt, die ihre Treffen an unterschiedlichen Sonntagen haben. Das Zusammentreffen mit Jugendlichen von ausserhalb der eigenen Pfarrei, die nicht notwendigerweise zum engeren Freundeskreis gehören, kann es den Firmand*innen erleichtern, sich auf neue Erfahrungen einzulassen, weil hier weniger Erwartungen an die eigene Rolle gestellt werden.

Die Termine finden jeweils Sonntags von 14:30 Uhr - 17:30 Uhr in einem Pfarreizentrum statt. Nähere Angaben finden sich auf der beigelegten Terminübersicht. Für den Gruppenprozess beim Firmweg ist es wichtig, dass die Firmand*in an jedem Termin teilnehmen kann. Sollte das nicht der Fall sein, besteht die Möglichkeit, die Gruppe zu wechseln. Dazu einfach den unter dem Terminblatt abgedruckten Antrag ausfüllen und bis So, 7. Nov. 2021 bei uns einreichen. Wir melden uns dann baldmöglichst bei Euch.



Firmgottesdienste



Das Sakrament der Firmung wird den Jugendlichen, die vollständig am Firmweg teilgenommen haben, am Wochendende Sa, 11. und So, 12. Juni 2022 durch Abt Urban Federer (Kloster Einsiedeln) gespendet. Sobald der Anmeldeprozess abgeschlossen ist, werden nähere Informationen zu den Gottesdiensten folgen.

Die Dauer der Gottesdienste beträgt erfahrungsgemäss ca. zwei Stunden.

Anmeldung



Neben dem Terminblatt mit den Terminen für die Gruppentreffen findet Ihr beigelegt auch ein Anmeldeblatt. Bitte füllt es aus und schickt es ebenfalls bis So, 7. Nov. 2021 an das Büro Jugendpastoral. Sollten einzelne Angaben noch nicht gemacht werden können, bitten wir um einen Vermerk in der jeweiligen Zeile.

Pat*innen



Sich für die Firmung zu entscheiden ist das Eine, ihre Bedeutung im eigenen Leben auszubuchstabieren ist das Andere. Damit Ihr damit nicht alleine steht, braucht es für die Firmung eine Firmpat*in, die Euch auf dem weiteren Glaubensweg mit Rat und Tat zur Seite steht.

Bitte achtet darauf, dass Eure Pat*in mindestens 16 Jahre alt ist, einer christlichen Konfession angehört bzw. nicht aus der Kirche ausgetreten ist. Wenn Ihr Euch nicht sicher seid, könnt Ihr Euch gerne bei uns melden.



Verbindlichkeit



Der Firmweg ist so angelegt, dass durch ihn selbst bereits die Dimensionen des Lebens und Glaubens zum Klingen kommen, die das Sakrament der Firmung zeichenhaft ausdrücken will. Dies erfordert von den Firmand*innen die Bereitschaft, sich auf einen Prozess einzulassen, der wesentlich auch vom lebendigen Austausch lebt. So gesehen beginnt die Firmung selbst schon mit der Teilnahme am Firmweg. Die Entscheidung für den Empfang der Firmung bedeutet somit gleichzeitig die Entscheidung für den Firmweg. Sich für die Firmung aber gegen den Firmweg zu entscheiden bedeutet, dem von vornherein nicht gerecht werden zu wollen, was im Sakrament sichtbar gemacht wird. Der Empfang des Sakramentes würde dann zur blossen Formsache, der Sinn des Firmsakramentes wäre untergraben.

Der Firmweg lebt wesentlich vom Miteinander derjenigen, die ihn gehen. Es kommt auf jeden Einzelnen mit seinen Fähigkeiten an, deswegen muss auch jeder, der das Sakrament der Firmung im Pastoralraum erhalten will, den Weg vollständig mitgehen. Wenn jemand fehlt, dann bleibt das nicht ohne Folgen für die Gruppe. Er signalisiert damit, dass er sich dem nicht aussetzen will, was Firmung eben auch bedeutet, nämlich sich auf einen inneren und gemeinschaftlichen Prozess einzulassen.

Daher bitten wir Euch, den beigelegte Terminübersicht genau zu studieren und ggf. bis zum So, 7. Nov. 2021 mit uns Kontakt aufzunehmen, sollte sich zeigen, dass Ihr Euch einen oder mehrere Termine nicht einrichten könnt.



Ablauf der Treffen



Die Treffen haben Workshopcharakter. Einem thematischen Einstieg folgt in der Regel eine aktive Auseinandersetzung und Diskussion in kleinen Gruppen. Hier seid Ihr mit Eurer Meinung und Eurer Erfahrung gefragt! Auch praktische und gestalterische Elemente kommen vor. Besinnliche Elemente schaffen einen alternativen Zugang zu den Inhalten, mit denen wir umgehen und nähern sich der Feier des Firmsakramentes an. Jedes Treffen umfasst ausserdem eine Pause mit Tee und Gebäck sowie Zeit für den persönlichen Austausch.



Einzelgespräche



Im Verlauf des Firmweges werden Pfarrer Urs Elsener und Jugendseelsorger Benjamin Spang das Gespräch mit jedem Einzelnen von Euch suchen. In diesem Gespräch geht es darum, dem Raum zu geben, was Euch bezogen auf die Firmung noch an Fragen umtreibt und Euch auf dem Firmweg zu bestärken.

Jederzeit gilt, dass Ihr Eure Firmwegbegleiter*innen oder Benjamin ansprechen könnt, wenn Ihr Fragen habt, Hilfe braucht oder mit etwas nicht einverstanden seid.

Angebote



Im Verlauf des Firmkurses werden wir auch weitere religiöse Angebote machen, bei denen Ihr freiwillig dabei sein könnt. Informationen dazu erhaltet Ihr im Verlauf des Firmweges.



Kontakt



Wir sind jederzeit offen für Fragen oder Gespräche. Hier erfährst Du unsere Kontaktdaten:

Adresse:

Büro Jugendpastoral
St. Peterstrasse 11
8200 Schaffhausen

Firmverantwortlicher:

Benjamin Spang, Jugendseelsorger

T: 052 620 43 92

H: 077 509 15 43

M: benjamin.spang@pfarreien-schaffhausen.ch

Mitarbeiter Jugendpastoral:

Paul Ludigs

T: 052 643 31 29

M: paul.ludigs@pfarreien-schaffhausen.ch

Danijel Mrnjavac

T: 052 643 31 29

M: danijel.mrnjavac@pfarreien-schaffhausen.ch



